



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Pressemitteilung

1. Februar 2018

Zeugnisvergabe beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL):

4 Auszubildende sind nun Geomatiker

Aus drei, mach zweieinhalb Jahre: Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) als zuständige Stelle ließ 4 Auszubildende zur vorzeitigen Abschlussprüfung zu. Sowohl Berufsschule als auch die jeweiligen Ausbildungsbetriebe attestierten den Azubis im Vorfeld gute Lernerfolge.

„Sie haben jetzt das Werkzeug, um Geobasisinformationen veranschaulichen, analysieren und digital aufbereiten zu können. Sie verknüpfen Zahlen und Statistiken mit der Erdoberfläche, Ihre Resultate fließen in Planungen, Analysen, Simulationen und in Entscheidungen der Technik, Wirtschaft, Umwelt und Politik ein. Die Digitalisierung schreitet voran und Sie sind optimal darauf vorbereitet. Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zur bestandenen Berufsausbildung Geomatiker“, so Robert Jakob, Vizepräsident des LGL.

Hintergrundinformationen:

Das LGL ist die zuständige Stelle für die Ausbildungsberufe Geoinformationstechnologie und übernimmt damit Aufgaben und Zuständigkeiten, die sich mit den „Kammern“ der gewerblichen Wirtschaft vergleichen lassen. Demnach überwacht das LGL unter anderem, ob Betriebe und Ausbilder geeignet sind, genehmigt Anträge zu verkürzten oder verlängerten Ausbildungszeiten, trägt die Berufsausbildungsverträge ein, stellt Prüfungskommissionen zusammen, organisiert die Zwischen- und Abschlussprüfungen und vieles mehr.

Seit 2010 ist GeomatikerIn ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf.

Weitere Informationen zur Ausbildung sind unter www.lgl-bw.de zu finden.